

Projekttitle	Die soziale und kulturelle Bedeutung von Bekleidung für Jugendliche. Ausarbeitung eines Fachdidaktikmodells vor dem Hintergrund neuer theoretischer Ansätze
Projektnummer	08 s 01 01
Projektleitung	Elisabeth Eichelberger PHBern Institut Sekundarstufe I Muristrasse 12 CH-3006 Bern Telefon +41 31 309 24 81 E-Mail elisabeth.eichelberger@phbern.ch
Projektteam	Birgit de Boer, PHBern Elisabeth Eichelberger, PHBern Nicole Schumacher, PHBern
Abstract	<p>Im Entwicklungsprojekt wurden aus der Praxis für die Praxis Ideen und Ansätze für einen erkenntnis- und lernendenorientierten Unterricht im Fach Textil entwickelt. Vier Faktoren, die im Fach Textiles Gestalten zusammenwirken, konnten so hervorgehoben werden: die Disziplin, die Lernenden, die Lehrenden und der Unterricht. Aus den bei der Planung und Durchführung von Unterrichtsreihen erhobenen Daten lassen sich verschiedene fachimmanente Konsequenzen im Hinblick auf die Gestaltung des Lernprozesses ableiten. Diese wiederum veranschaulichen, wie ein gewinnbringendes Zusammenwirken der vier Faktoren in der Praxis aussehen kann.</p> <p>Inhaltlich-thematisch wurden gesellschaftlich bedeutsame Kontexte für die Disziplin in der Praxis erprobt. Bekleidung hat für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe 1 soziale und kulturelle Bedeutung. Jugendliche werden durch die Thematik im Textilunterricht als Akteurinnen und Akteure ihrer Lebenswelten angesprochen. Es wurde herausgearbeitet, dass sich die Rollen der Lehrpersonen und Lernenden in einem solchen Unterricht erweitern.</p>
Schlagworte	Theorie – Praxisbezüge, Fachentwicklung, Kleiderordnungen und Uniformierung, Konsumpraktiken, Körper und Geschlecht, Selbst- und Fremdszenierung, Fachdidaktikmodell
Laufzeit	1. August 2009 bis 31. Januar 2013
Publikationen	Eichelberger, Elisabeth: Rychner, Marianne (2008): Textilunterricht. Lesearten eines Schulfachs. Zürich und Baltmannsweiler: Pestalozzianum und Schneider. Eichelberger, Elisabeth (2013): Textilunterricht. Denkanstösse zu einem erkenntnis- und lernendenorientierten Fachverständnis. Baltmannsweiler: Schneider.